

Aufbau Heeres-Nachrichtentruppe

01.10.1934

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Aufbau der deutschen Wehrmacht und der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht fallen die letzten Schranken beim Wiederaufbau der Heeres-Nachrichtentruppe.

Table with columns: Neuaufstellung, Aufst. Datum, Aufst. in, Aufst. für, Aufstellung durch. It lists the formation of various communication units from 1933 to 1935.

Übersicht über die in der 1. Aufstellungsetappe 1933-1935 formierten Truppenteile der Heeres-Nachrichtentruppe

Table with columns: Neuaufstellung, Aufst. Datum, Aufst. in, Aufst. für, Aufstellung durch. It lists the formation of communication units from 1936 to 1937.

Übersicht über die in der 2. Aufstellungsetappe 1936-1937 formierten Truppenteile der Heeres-Nachrichtentruppe

Table with columns: Neuaufstellung, Aufst. Datum, Aufst. in, Aufst. für, Aufstellung durch. It lists the formation of communication units from 1938 to 1939.

Übersicht über die in der 3. Aufstellungsetappe 1938-1939 formierten Truppenteile der Heeres-Nachrichtentruppe



Korps-Nachrichtenabteilung 44 Meißen (1935)

Fahrzeuge der 1. Feldfern-kabel-Baukompanie der K.NaAbt. 44 - Kdr.: Oberstleutnant Eugen Oberhäufel - beim Marsch durch die neue Garnison anlässlich ihrer Stationierung in Meißen

01.04.1933

Beginn der 1. Aufstellungsetappe der Heeres-Nachrichtentruppe 1933-1935 in deren Verlauf getarnt 38 neue Nachrichtenformationen aufgestellt werden.

01.07.1933

Bei der Nachr. Abteilung Potsdam A beginnt ein halbjähriger Ausbildungslehrgang für 35 neu eingestellte Offizieranwärter der Nachrichtentruppe.

27.02.1934

An der noch in Jüterbog stationierten Nachrichtenschule beginnt der erste von drei Zwei-Monats-Lehrgängen für Ergänzungs-Offiziere (E-Offz.) der Heeres- und Luftnachrichtentruppe.

01.04.1934

Offizielle Umbenennung der Abteilung D der Artillerieschule in Jüterbog - bisher zuständig für alle Ausbildungsmaßnahmen der Nachrichtentruppe - in „Heeres-Nachrichtenschule“

08.08.1934

Das RKM / in 7 erlässt eine Neufassung der Verfügung über Stärken und Ausstattung der Nachrichtentruppe mit Hauptgerät nach dem Stand vom 01.10.1934.

01.10.1934

Nach den Festlegungen der 3. Umbauverfügung des Heeres werden ab sofort aus Tarnungsgründen die bestehenden Nachrichtenabteilungen nicht mehr mit ihren Nummern, sondern nach ihren Standorten bezeichnet. Das gleiche gilt für die zum 1. Oktober neu zu formierenden Abteilungen.

15.11.1934

Die Inspektion der Nachrichtentruppen erlässt einen „Anhalt für die Aufstellung von Truppengliederungen für Nachrichtenverbände bei Übungen“ (Chef HL, AHA / In 7 a/II Nr. 1717.34) und einen „Anhalt für die Aufstellung von Nachrichteneinheiten für Planübungen und Kriegsspiele“ (Chef HL, AHA / In 7 a/II Nr. 1718.34)

21.01.1935

In Oberhof beginnt die einwöchige Nachrichtentruppen-Übungsreise 1935, bei der spezielle Themen des Neuaufbaus der Nachrichtentruppe und ihres Einsatzes im „Ernstfalle“ durchgearbeitet werden.

01.10.1935

Als letztes Kontingent der 1. Aufstellungsetappe werden - nunmehr offen - von den bestehenden Abteilungen 10 neue Divisions- und 11 Korps-Nachrichtenabteilungen formiert.

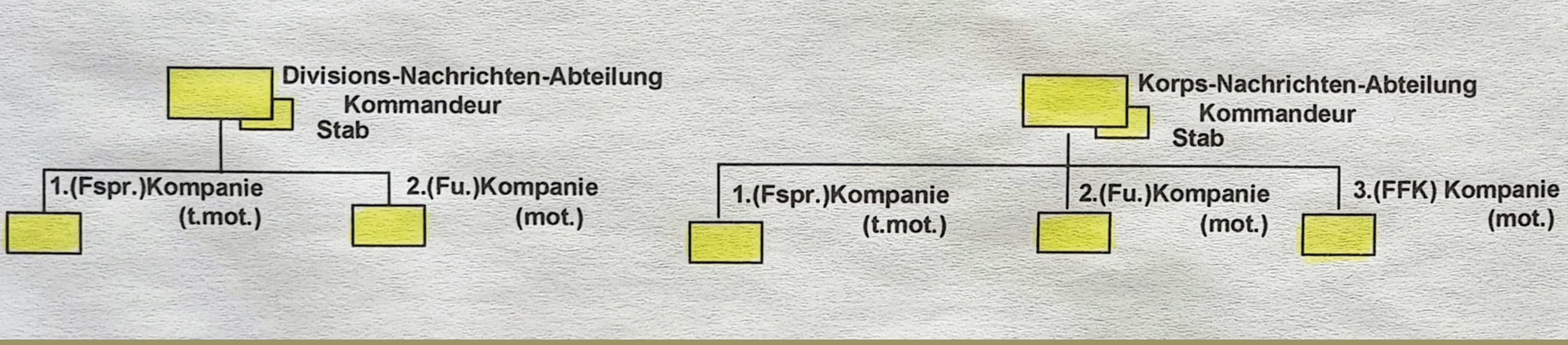
01.04.1936

Beginn der 2. Aufstellungsetappe der Heeres-Nachrichtentruppe 1936-1937 in deren Verlauf 18 weitere Nachrichtenformationen aufgestellt werden.

01.04.1938

Beginn der 3. Aufstellungsetappe der Heeres-Nachrichtentruppe 1938-1939 in deren Verlauf 13 weitere Nachrichtenformationen aufgestellt werden.

Divisions- und Korps-Nachrichtenabteilung - 15. Oktober 1935



Handwritten document dated 10. August 1936, Berlin, discussing the strengths of communication units and the need for reinforcement. It includes a signature and a stamp.

Table with columns: a) Div.Nachr.Abt., b) Truppen-Nachrichtenverbände, c) Nachrichtenstafteln, d) Korps-Nachr.Abt. It lists personnel counts for various units.



Divisions-Nachrichtenabteilung 9 Wetzlar (1936) Die Div.NaAbt. 9 - Kdr.: Oberstleutnant Friedrich Kersten - bezieht unter reger Anteilnahme der Bevölkerung ihre neue Kaserne in Wetzlar.



Panzerdivisions-Nachrichtenabteilung 38 Würzburg (1935) Am 16. Oktober besucht der Reichskriegsminister, von Blomberg, die Nachrichtenabteilung. Der Abteilungskommandeur, Oberstleutnant Praun (rechts im Bild) führt die Gäste, u.a. Oberst Guderian, (dritter von links) durch die Kaserne.



Divisions-Nachrichtenabteilung 7 München (1935) Der Komm. General des VII.AK, General der Artillerie v.Reichenau, übergibt dem Kommandeur der Div.NaAbt. 7, Oberstleutnant Rudolf Schrader, die Standarte der Abteilung.



Panzerdivisions-Nachrichtenabteilung 39 Stahnsdorf (1935) Feierlicher Einzug der Nachrichtenabteilung - an der Spitze der Kommandeur, Major Siegfried Kempf, (grüßend im Kübel) in die neu erbaute Kaserne.

Mit vorstehendem Schreiben (Kopie) lehnt die Operationsabteilung des Generalstabes des Heeres - Unterschrift: v.Manstein - eine zahlenmäßige Verstärkung der Nachrichtenabteilungen ab. Begründung: Eine Vermehrung der Nachrichtenmittel führt zur Verschlechterung der Führung.